Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 809. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 16. November 1888.

Deutschland.

Berlin, 15. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant a. D. von Treskow zu Rastatt, bisher von der Armee, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Forstmeister a. D. Bando zu Eberswalde, bisher zu Chorin im Kreise Angermünde, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Ersten Pfarrer am Dom zu Stendal, Superintendenten Jeep, dem Director der Großen Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft, Regierungs-Rath a. D. von Kühlewein zu Berlin, und dem Fortifications-Secretär a. D., Rechnungs-Rath Garbsch zu Metz, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem General-Lieutenant z. D. von Spangenberg, bisher Commandeur der 12. Division, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem Domänen-Rentmeister a. D., Domänen-Rath Ehlers zu Harburg, dem bisherigen Rendanten des Militär-Mädchen-Waisenhauses zu Schloß Pretzsch, Wedell, und dem Regierungs-Secretär a. D. Kiesewetter zu Gumbinnen den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem emeritirten Lehrer Bette zu Ottmarsbocholt im Kreise Lüdinghausen den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der Kaiser und König hat die auf zwölf Jahre erfolgte Wahl des Landraths Freiherrn von Hammerstein in Bersenbrück zum Landes-Director der Provinz Hannover Allerhöchst bestätigt.

Der Oberförster Graf Clairon d'Haussonville zu Forsthaus Kunersdorf ist auf die durch den Tod des Oberförsters von Schleinitz erledigte Oberförsterstelle Grunewald im Regierungsbezirk Potsdam versetzt worden. — Dem Ersten Kustos der Königlichen Universitäts-Bibliothek zu Berlin, Dr. Ferdinand Ascherson, ist der Titel „Bibliothekar" verliehen worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus" ist am 13. November c. in Lissabon eingetroffen und beabsichtigt, am 17. dess. Mts. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. November.

Kaiser Wilhelm II. fuhr heute Morgens kurz vor 7½ Uhr mit Gefolge nach dem Centralbahnhof und begab sich mit einem Extrazug zur Jagd nach Ohlau.

§ **Hirschberg,** 15. Nov. [Die hiesige comb. Maler-, Lackirer- und Tapezirer-Innung] faßte im vergangenen Winter den Beschluß, eine Zeichenschule für ihre Lehrlinge zu errichten und wandte sich mit der Bitte an den Magistrat, der Errichtung dieser Schule seine Zustimmung zu ertheilen und die Lehrlinge von dem Besuche der Zeichenstunden in der gewerblichen Fortbildungsschule zu entbinden. Zur Ertheilung des Unterrichts erboten sich zwei Meister, welche auch im Interesse der Sache auf Honorar Verzicht leisteten. Der Magistrat glaubte jedoch dem Unternehmen seine Zustimmung versagen zu müssen, da der Unterricht nur in Zeiträumen von je vierzehn Tagen ertheilt werden sollte, während in der Fortbildungs-Schule allwöchentlich zwei Stunden Zeichnen getrieben wird. Mit Beginn dieses Winters ist der Innungsvorstand nun in dieser Angelegenheit nochmals beim hiesigen Magistrat vorstellig geworden, da sich die Meister im Interesse einer gründlichen Ausbildung ihrer Lehrlinge von diesen Zeichenstunden viel Nutzen versprechen. Die Malermeister Scharfenberg und Sander erklärten sich abermals zur unentgeltlichen Uebernahme des Unterrichts bereit, der sich neben gewerblichem Zeichnen auch auf Farbenlehre erstrecken und in wöchentlich zwei Stunden ertheilt werden soll. Magistrat hat sich aber auch diesem neuen Gesuche gegenüber ablehnend verhalten und seinen Bescheid damit begründet, daß das hiesige Ortsstatut der gewerblichen Fortbildungsschule die Errichtung noch einer zweiten ähnlichen Anstalt nicht gestatte.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 15. Novbr. In der heute Abend abgehaltenen Sitzung des Berliner Kreisverbandes der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege unter Vorsitz des Ministerialdirectors Greiff wohnten die Minister Bötticher und Goßler, der Rector der Universität, Prof. Gerhardt, und zahlreiche Studirende bei. Nachdem Wichern (Hamburg) Bericht erstattet hatte, sprach Professor Bergmann über die moderne antiseptische Behandlung der Wunden. Professor der Rechte, Brunner, sprach über die allgemeine Wehrpflicht, als den Grundgedanken der freiwilligen Krankenpflege und Schutzwehr gegen unnöthige Kriege. Ein von Greiff vorgeschlagenes Huldigungstelegramm an den Kaiser, welches denselben bittet, dem segensreich begonnenen Werke seine Huld zu gewähren, wurde mit einem dreimaligen begeisterten Hoch auf den Kaiser einstimmig angenommen.

Berlin, 16. November. Die „Nordd. Allgem. Ztg." kommt auf den gewaltigen Aufschwung des Güterverkehrs und die von der preußischen Staatsbahnverwaltung beabsichtigte Vermehrung der Eisenbahnbetriebsmittel zurück, weist auf die gegenseitige Benutzung der Güterwagen seitens der deutschen Eisenbahnen hin und hebt hervor, daß nach Ausweis der Reichseisenbahnamtsstatistik die Betriebsmittel mehrerer außerpreußischer Staatsbahnverwaltungen in keinem angemessenen Verhältniß zu dem Güterverkehr ständen. Es sei daher von der preußischen Staatsbahnverwaltung eine entsprechende Verstärkung des Wagenparks der betreffenden außerpreußischen Staatsbahnen angeregt worden.

Pola, 15. Novbr. Der Militärattaché bei der deutschen Botschaft in Wien, Major v. Deines, ist vorgestern hier eingetroffen und stattete gestern den Spitzen der Behörden Besuche ab.

Kopenhagen, 15. Novbr. Anläßlich des heutigen 25jährigen Regierungs-Jubiläums des Königs brachte heute Morgen ein Chor von 500 Sängern demselben ein Ständchen dar. Der Festzug der Vereine, an welchem gegen 25 000 Personen Theil nahmen, brauchte 1½ Stunde, um am Schlosse vorbeizudefiliren. Während des Vorbeizuges befanden sich der König, die Königin und die Mitglieder der Königlichen Familie auf dem Balcon. Es sind großartige Vorbereitungen zur Illumination getroffen. Eine zahllose Menschenmenge durchwogt die Straßen. Das Wetter ist schön.

Kopenhagen, 15. Nov. Der König empfing die Mitglieder beider Kammern und antwortete auf eine Ansprache des Vorsitzenden des Landsthing folgendermaßen: „Indem ich das Vertrauen hege, daß der Wahrheit gegeben werde, was ihr gehört, hoffe ich auf ein fruchtbares Zusammenwirken des Reichstags mit mir und meiner Regierung zum Heil des Landes und des Volkes, dessen Wohl uns Allen in gleichem Grade am Herzen liegt."

London, 15. Nov. Unterhaus. Fergusson erklärt, er habe noch nichts davon erfahren, daß die Befehlshaber der deutschen und englischen Kriegsschiffe vor Zanzibar die Details für die Blokade der Küste bereits festgestellt hätten. Die französische Regierung nehme nicht an der Blokade der Küste von Zanzibar theil, sie sandte aber ein Kriegsschiff ab, um speciell jedweden Mißbrauch der französischen Flagge zu beobachten und zu verhüten. Das Durchsuchungsrecht wurde von Frankreich als ein nothwendiger Zwischenfall der Blokade anerkannt. Der Wortlaut der Grenzen der fraglichen Anerkennung würde noch zwischen der englischen, französischen und deutschen Regierung weiter erörtert. An Bord gefundene Sclaven würden, gleichviel welche Flagge das Schiff führe, in Freiheit gesetzt werden. Die Vorlegung des Schriftwechsels sei gegenwärtig nicht erwünscht. Shmith theilt mit, die Regierung sei in Folge des langsamen Fortschreitens der Budgetberathung genöthigt, die Zehntenbill, die irische Drainirungsbill und die Bill, betreffend die Bildung eines Ackerbauministeriums, zurückzuziehen und werde Montag eine Vorlage einbringen, betr. die Bewilligung von weiteren 5 Millionen Pfund Sterl. zur Ausdehnung des irischen Pachtankaufsgesetzes. Sie hoffe, das Haus werde die Bill in der nächsten Woche in allen Stadien erledigen. Die Regierung hoffe, daß in der nächsten Session die Zehntenbill den ersten Berathungsgegenstand bilden und alsdann die Bill, betreffend die schottische Localverwaltung, zur Berathung gelangen werde. Gladstone erklärt, er werde die Bill, betreffend die Ausdehnung des irischen Pachtgutankaufgesetzes, durch eine die Rückstände der irischen Pachtzinsen betreffende Vorlage bekämpfen.

Petersburg, 15. Novbr. Nach einer über Tiflis aus Teheran eingegangenen Nachricht ist der dortige englische Gesandte, Drummond Wolff, nicht unbedenklich erkrankt.

Triest, 15. November. Das deutsche Schulgeschwader ist Vormittags nach Pola abgegangen.

Handels-Zeitung.

• **Die Deutsche Reichsbank** hat den Satz für Ankauf von Wechseln am offenen Markte von 3⅜ auf 3½ pCt. erhöht.

W. T. B. **Leipzig,** 15. Novbr. Bei der heutigen Kämmlings-Auction war die Stimmung eine sehr gute; Käufer waren zahlreich vertreten. Suprafehlerfreie Kämmlinge erzielten um 10—15 Pf., geringere und mittlere um 5 Pf. höhere Preise, als bei der letzten Auction. Von 295 000 Kilo sind 220 000 Kilo verkauft worden.

• **Ausländische Werthe an der Wiener Börse.** Das Coursblatt-Comité der Wiener Börsenkammer beschloss, wie die „Nat.-Ztg." meldet, in einer gestrigen Sitzung den Handel sämmtlicher egyptischer Werthe, spanischer Rente und deutscher Reichsanleihe. Es ist hierzu indess noch der Beschluss des Plenums nöthig.

• **Lemberg-Czernowitzer Bahn.** Aus der Darlegung, mit welcher die Verwaltung auf die Anschuldigungen der rumänischen Regierung geantwortet hat, entnehmen wir, dass der Gesellschaft von der Regierung 406 834 Fl. als jährliches Betriebserforderniss zugestanden wurden, welcher Betrag seit 1873 nur viermal überschritten wurde, zweimal in Folge der von der Regierung ausdrücklich gebilligten Kriegserfordernisse, während in den beiden anderen Fällen die kleinen Budgetüberschreitungen von Rumänien gestrichen wurden. In allen übrigen Jahren aber habe der Betrieb wesentliche Ersparnisse ergeben. Die Verwaltung sucht auch im Uebrigen die Einwendungen der Regierung sachlich zu widerlegen. Hervorzuheben aber ist ihr Widerspruch gegen die Behauptung des Bautenministers, von Rumänien seien dessen Pflichten der Bahn gegenüber stets mit Gewissenhaftigkeit erfüllt worden; im Gegentheil habe die rumänische Regierung sich nicht nur ihrer Verpflichtung, die Zinsengarantie in Gold zu bezahlen, entzogen, sondern überhaupt die vertragsmässigen Termine zur Leistung der Vorschüsse und der Restzahlungen auch nicht ein einziges Mal eingehalten. Die „N. Fr. Pr.", der wir dies entnehmen, fügt hinzu, der Verwaltungsbericht habe dafür den Beweis geführt, sie giebt indess keine Einzelheiten daraus. Vermuthlich beziehen sich die von der Verwaltung gegen die rumänische Regierung erhobenen Anschuldigungen nur auf unerhebliche Verspätungen im Auszahlen und Aehnliches, da den Actionären bisher regelmässig der Eingang dieser Zahlungen in Goldvaluta verrechnet wurde.

• **Vom Kupfermarkt.** Aus London, 12. November, wird geschrieben: In dem chilenischen Blatt Ferrocarril wird die Menge Kupfer, welche die französische Vereinigung von den mit ihr in ein Vertragsverhältniss getretenen Bergwerken dieses Jahr zu übernehmen hat, auf 178 000 t berechnet. Nun betrug die Darstellung im vorigen Jahre nach den Angaben von Merton & Co. 224 490 t, und für dieses Jahr wird sie von dem chilenischen Blatt auf 275 570 t geschätzt, also auf 50 000 t mehr als voriges Jahr und auf beinahe 100 000 t mehr als die Vereinigung dieses Jahr zu kaufen unternommen. Dass der Verbrauch erheblich hinter der Menge des von der Vereinigung zu übernehmenden Kupfers zurückbleiben wird, unterliegt keinem Zweifel. Falls also die obigen Ziffern annähernd richtig sind, muss eine weitere bedeutende Ansammlung von Kupfer stattfinden.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Anbauers und Productenhändlers Moritz Baumgarten in Achim. — Firma „Ferdinand Rham Verlag der Maler-Zeitung und Verlags-Buchhandlung zu Bonn." — Nachlass des Beutlers und Handschuhmachers Ernst Otto Riedel in Chemnitz. — Strickmaschinennadelfabrikant Carl Linus Irmscher in Grüng. — Kaufmann Arthur Emil Willms in Danzig. — Kaufmann Leopold Hermann Oscar Spriegel in Danzig. — Karl Klumpp, Engelwirth und Bäcker in Huzenbach. — Firma Hans & Köhler zu M.-Gladbach. — Firma Wilhelm Holland's Nachfolger zu Greifswald. — Kaufmann Heinrich Meyer zu Lüneburg. — Weber Gottfried Müller zu Ostheim. — Firma Gustav Teich zu Stettin. — Firma C. D. Uebelmesser in Backnang.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma Erster Breslauer Droschkenverein Schnitzler durch Vertrag auf die Fuhrwerksunternehmer Emil Zadek und August Pfuhl, welche nunmehr firmiren: Erster Breslauer Droschkenverein Emil Zadek & Pfuhl. — Gustav Kretschmer in Siebeneichen.

Procura. Angemeldet: **Paul Stiegert für die Firma Adolf Stiegert in Grottkau.**

Ausweise.

Paris, 15. Novbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 384 523 000, Zunahme 16 109 000, Gesammt-Vorschüsse 276 723 000. Abnahme 4 707 000, Zins- u. Discont-Erträgnisse 10 553 000, Zun. 664 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85, 71.

London, 15. Novbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 16 670 000, Abn. 400 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 38⅜ gegen 36½ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 143 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 11 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

15. Nov. O.-P. 4 m 81 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. 0.
16. Nov. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

• **Breslau,** 16. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei mässigem Angebot niedriger, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,60—18,00—18,40 Mk., gelber 16,60—17,50—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,30 bis 15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer höher gehalten, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen in sehr fester Haltung, per 100 Klgr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	19	50	18	—
Winterraps	26	—	25	—	24	50
Winterrübsen	25	20	23	20	22	90
Sommerrübsen	25	60	25	20	23	70

Rapskuchen in fester Haltung, per 50 Kilogr. schles. 7,60—8 Mk. fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 8—8½ Mk., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother 30—40—50—57 M., weisser 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl unverändert, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Sagan, 15. November. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem letzten Wochenmarkte wurden den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlt pro 100 Klgr. oder 200 Pfd. Weizen, schwer 17,94 M., mittel — M., leicht 17,64 M., Roggen schwer 16,43 M., mittel 16,07 M., leicht 15,95 M., Gerste schwer 13,60 M., mittel — M., leicht 13,33 M., Hafer schwer 14,60 M., mittel 14,40 M., leicht 14,20 M., Kartoffeln schwer 4,50 Mark, mittel — M., leicht 4,00 M., Heu schwer 6,00 Mark, mittel — Mark, leicht 5,50 Mark, das Schock (à 600 Kilogramm) Roggen-Langstroh schwer 34,50 M., mittel — M., leicht 33,00 Mark, das Klgr. Butter schwer 2,00 M., mittel — M., leicht 1,80 M., das Schock Eier schwer 4,00 Mark, mittel — Mark, leicht 3,60 M. — Der Fleischmarkt war gut beschickt. Kalbfleisch begehrt und besser bezahlt als sonst. Grünkram und Gemüse wie bisher. Einzelne Artikel, welche durch Frost gelitten, kamen zu sehr niedrigen Preisen in Umsatz. Wild ziemlich viel am Platze, Preise jedoch unangemessen hoch gehalten. Dasselbe gilt vom lebendem wie geschlachtetem Geflügel. — Heute früh 9 Gr. R. Kälte.

—ck.— **Wolle.** Berlin, 15. Novbr. Die Physiognomie des Geschäftes ist unverändert, die gehobene Preisbasis hat sich sowohl in Europa, wie in den Colonien nicht nur fest behauptet, sondern noch mehr befestigt, und man erwartet den Reflex dieser Stimmung in der am 27. d. Mts. beginnenden Londoner Auction. Die tonangebende Kammbranche liegt gesund und zeigt lebhafte Thätigkeit, während in den deutschen Stofffabrikationsdistricten über schwerfälligen Absatz und gedrückte Preise geklagt wird. Diese Lage spiegelt sich ab in derjenigen der Wollgattungen, dergestalt, dass in Deutschland Stoffwollen gedrückt und schwerfällig verkehren. Da die Vorräthe in diesen Gattungen indess unwesentlich sind, und der Kamm bei den für ihn mangelnden Gattungen mit hinübergreift, das Geschäft in England auch befriedigend liegt, die Preisstufe für „Cap" und deutsche Stoffwolle sehr mässig ist, sieht man die jetzigen Preise für Stoffwolle auch als durchaus gesichert an. In deutschen Wollen gingen einige tausend Centner an den Stoff, circa 5—600 Centner an den Kamm zu bisherigen Preisen, die Bestände verringern sich, ohne Zufuhren zu bekommen — im Grossen, Ganzen liegt diese Branche reizlos.

Berlin, 15. Nov. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt ist für alle Artikel entschieden flaue Haltung vorherrschend gewesen, die sich, was Weizen anlangt, auf nahe Lieferung besonders dadurch bemerkbar machte, dass Deckungslust vollständig fehlte, so dass geringes Realisationsangebot ganz empfindlich drückte; Frühjahrslieferung hat sich trotz reichlichen Angebots besser gehalten, musste aber immerhin auch etwa 1 Mark nachgeben. Gekündigt 700 Tonnen. — Roggen wurde auf alle Termine stark offerirt und ¾—1 Mark billiger verkauft. Gek. 950 To. — Auch Hafer hat sich um etwa 1 Mark gegen gestern verschlechtert. Der Effectivhandel blieb sehr still. Gek. 350 Tonnen. — Roggenmehl stellte sich 10—20 Pf. niedriger. — Rüböl zeigte ruhigere Haltung und notirt auch einige Zehntel schlechter. — Spiritus blieb andauernd matt und gab neuerdings eine Kleinigkeit im Werthe nach; der Verkehr blieb aber sehr still. Gek.: 50er 40 000 Liter, 70er 60 000 Liter.

Weizen loco 175—203 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel weisser 188,00 M. ab Bahn bez., Novbr. und Novbr.-Decbr. 188¼ bis 187¾ Mark bez., December 188¾ bis 188 M. bez., April-Mai 206¾ bis 206 Mark bez. — Roggen loco 152—161 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., November und November-December 155½—154¾ M. bez., December 155½—154¾ Mark bez., April-Mai 160¼—160½ bis 159½ Mark bez. — Mais loco 143—153 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität geford., November und Novbr.-Decbr. 140 M. bez., April-Mai 132 Mark bez. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford. — Hafer loco 133—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 138—146 M., für mittel und gut schles. und böhm. 138—146 M., für fein preussischen schlesischen und böhmischen 150—160 M., pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 139—146 M. ab Bahn bez., November und November-December 136¼—135¾ M. bez., December 136¾—136 M. bez., April-Mai 139¾—139¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 166—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,75 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75—22,75 Mk., Nr. 0 und 1: 22,25 bis 21,50 Mark, November, November-December und Decbr.-Januar 22,10—22,00 Mark bez., April-Mai 22,50—22,40 M bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,5 Mark bez., November 59,1 M. bez., Novbr.-December 58,7—58,5 M. bez., April-Mai 58,4—58 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,1 M. bez., November und November-December 52,8—52,7 Mark bez., April-Mai 55,1—54,8—54,9 M. bez., Mai-Juni 55,6—55,4 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,1 bis 34 Mark bez., November und November-December 33,8—33,7 M. bez., April-Mai 35,8—35,5—35,6 Mark bez., Mai-Juni 36,2—36 Mark bez., Juni-Juli 36,8—36,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 28,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 28 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 188 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 155¼ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 136 Mark per 1000 Kilo, für Petroleum auf 25,4 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 52,7 Mark per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,7 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 15. November. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per November 22 Br., 21¾ Gd., per Novbr.-December 22 Br., 21¾ Gd., per December-Januar 22¼ Br., 22 Gd., per Januar-Februar 22½ Br., 22¼ Gd., per Februar-März 22½ Br., 22¼ Gd., per März-April 22½ Br., 22¼ Gd., per April-Mai 23¼ Br., 23 Gd. — Tendenz: Still.

W. T. B. **Bradford**, 15. Novbr. Wolle stetig, ruhiger, feine Colonialwolle eher theurer, Mohairwolle flauer, Exportgarne ruhiger, in Stoffen gutes Geschäft.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, —. 4% priv. türk. Obligationen 418, —. Banque ottomane 530, —. Banque de Paris 897, 50. Banque d'escompte 535, —. Credit foncier 1367, 50. Credit mobilier 438, 75. Panama-Kanal-Actien 265, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 243, —. Rio Tinto 683, 75. Suezkanal-Actien 2232, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅜ Wechsel auf London kurz 25, 27½. 3% Rente 83, 22½. 4% unific. Egypter 410, 31. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅜. Meridional-Actien 780, —. Cheques auf London 25. 29½. Ruhig.

Paris, 15. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 20. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 85. 4proc. Ungar. Goldrente 85¼. Türken 1865 15, 50. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 34. Neue Egypter 410, —. Banque ottomane 530, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 685, —. Panama —. Behauptet.

London, 15. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72¾. 5% priv. Egypter 100½. 4% unif. Egypter 80⅞. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner 39¾. 6% consol. Mexikaner 89½. Ottomanbank 11⅛. Suezactien 88. Canada Pacific 56⅝. Englische 2¾% Consols 97 1/16. Silber —. Platzdiscont 3%. 4¼% egypt. Tributanlehen 81½. De Beers Actien neue 17. Ermattend.

London, 15. Novbr., Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2¾% Consols 97 1/16. Convert. Türken 15⅜. 1873er Russen 100⅞. Italiener 95¾. 4% ungar. Goldrente 84. 4% unific. Egypter 80¾. Ottomanbank 11¼. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe 89½. Lombarden 8⅝.

London. 15. Novbr. Aus der Bank flossen heute 637000 Pfd. Sterl. nach Südamerika und 50000 Pfd. Sterl. nach dem Caplande.

Frankfurt a. M., 15. Novbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 253⅞. Franzosen 211⅛. Lombarden 83⅝. Galizier 175½. Egypter 81, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, —. 1880er Russen 86, 50. Gotthardbahn 124, 20. Disconto-Commandit 219, 70. Laurahütte 124, 90. 3% portugies. Anleihe —, —. Matt auf Londoner Bankausgang.

Frankfurt a. M., 15. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 166, 75. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 20. 5% Papierrente 80, 80. 4% Goldrente 91, 90. 1860er Loose 118, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 80. 1880er Russen 86, 60. II. Orient-Anleihe 62, 50. III. Orient-Anleihe 63, 10. 4% Spanier 72, 60. Unific. Egypter 82, 30. Conv. Türken 15, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 80. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 40. 5% serb. Rente 81, 70. Serb. Tabaksrente 82, 90. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 10. Böhmische Westbahn 264¾. Central-Pacific 111, 20. Franzosen 210¾. Galizier 176½. Gotthardbahn 124, 50. Hessische Ludwigsbahn 107, 20. Lombarden 83⅜. Lübeck-Büchener 171, 50. Nordwestbahn 139¼. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 40. Credit-Actien 254⅞. Darmstädter Bank 157, 80. Mitteld. Creditbank 102, — Reichsbank 141, 10. Disconto-Commandit 221, —. Dresdener Bank 138, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 116, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 72, 50. 4½% Portugiesen 95, 50. Siemens Glasindustrie 160. Matt.

Privatdiscont 3½%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255. Franzosen 213¼ steigend. Galizier 176⅝. Lombarden 83⅜. Egypter 82, 10. Dis.-Commandit 220, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 15. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107¾. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92¼. Ungar. 4% Goldrente 84. 1860er Loose 119, —. Italienische Rente 96. Credit-Actien 255¼. Franzosen 530½. Lombarden 208½. 1877er Russen 99¾. 1880er Russen 85. 1883er Russen 111¼. 1884er Russen 94¾. II. Orient-Anleihe 60¼. III. Orient-Anleihe 61. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 168¾. Disc.-Commandit 220¾. H. Commerz-Bank 130½. Nationalbank für Deutschland 125½. Nordd. Bank 170¾. Gotthardbahn 126. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171½. Marienb.-Mlawka 91¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 156¾. Ostpr. Südbahn 125¾. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 125¼. Nordd. Jute-Spinnerei 152. Privatdiscont 3½%. Fester.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 117.

Amsterdam, 15. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67⅝, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅝, do. April-October verzl. 68¼. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83¼. 5% Russen von 1877 100⅞. Russ. grosse Eisenbahnen 117, do. I. Orient-Anleihe 59, do. II. Orient-Anleihe 59⅜. Conv. Türken 15¼. 5½% holländ. Anleihe 101⅛. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104¼. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 191⅛. Hamburger Wechsel 97, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 15. Novbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel aut London 4, 84½. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 127⅞. Erie-Bahn 27. Newyork-Centralb. 108⅛. Chicago-North-Western-Bahn 109⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9⅝. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅜. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¼. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 85⅝. Mehl 3, 85. Rother Winterweizen loco 111½. Weizen per Novbr. 110⅛, per Decbr. 110⅞, per Mai 117½. Mais (old mixed) 50⅛ Zucker (Fair refining muscovados) 5⅛. Kaffee Rio 15½. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 85, do. Fairbanks 8, 85, do. Rothe & Brothers 8, 85. Kupfer —, —. Getreidefracht 5½.

Petersburg, 15. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 97, 10, russ. II. Orientanleihe 97½, do. III. Orientanleihe 97¼, do. Anleihe von 1884 147½, do. Bank für auswärtigen Handel 213½, Petersburger Disconto-Bank 628, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 460, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 143¼, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 346½.

Liverpool. 15. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 13000 Ballen.

Liverpool. 15. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Steigt. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 31/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 35/64 d. do.

Liverpool, 15. Novbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary 5 3/16, do. low middling 5 7/16, do. middl. 5 11/16, do. middling fair 6 5/16, Ceara fair 6 1/16, Ceara good fair 6 5/16, Pernam fair 6⅛, Pernam good fair 6 7/16, Bahia fair 5 9/16, Maceio fair 5⅞, Maranham fair 6, Egyptian brown middl. 6 15/16, Egyptian brown fair 7 7/16, Egyptian brown good fair 7 11/16, Egyptian white middl. 6½, Egyptian white fair 6¾, Egyptian white good fair 7, M. G. Broach good 5⅛, M. G. Broach fine 5 9/16, Dhollerah fair 4¼, Dhollerah good fair 4 9/16, Dhollerah good 4 13/16, Dhollerah fine 5¼, Oomra fair 4 3/16, Oomra good fair 4½, Oomra good 4¾, Oomra fine 5⅛, Scinde good fair 3⅞, Bengal good fair 3 13/16, Bengal good 4 5/16, Bengal fine 4 11/16, Tinnevelly good fair 4 13/16, Western good fair 4 5/16, Western good 4 9/16, Peru vough fair 6⅜, Peru vough good fair 7, Peru vough good 7 3/16, Peru smouth fair 6 1/16, Peru smouth good fair 6¼, Peru moderat. rough fair 6¼, Peru moderat. good fair 6 9/16, Peru moderat. good 6 15/16.

Pest. 15. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 8, 19 Gd., 8, 21 Br. Hafer per Frühjahr 5, 54 Gd., 5, 56 Br. Mais per Mai-Juni 5, 21 Gd., 5, 23 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 15. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 26, 60, per December 26, 80, per Januar-April 27, 80, per März-Juni 28, 25. Mehl behauptet, per November 61, 40, per December 61, 75, per Januar-April 62, 80, per März-Juni 63, 30. Rüböl fest, per November 76, 00, per December 75, 25, per Januar-April 72, 25, per März-Juni 70. 00. Spiritus behauptet, per November 41, 50, per Decbr. 41, 50, per Januar-April 42, 00, per Mai-Aug. 43, 00.

London, 15. Novbr. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regen.

London, 15. Novbr. Chili-Kupfer 78, pr. 3 Monat 79.

Amsterdam, 15. Novbr., Nachm. Bancazinn 60½.

Antwerpen, 15. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen weichend. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 15. Novbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅞ bez. u. Br., per November 19¾ Br., per Decbr. 19⅝ Br., per Januar-März 19 Br. Weichend.

Hamburg, 15. Novbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 8, 00 Br. pr. December 7, 85 Br. — Wetter: Nebelig.

Bremen, 15. November. Petroleum (Schlussbericht) schwächer, Standard white loco 7, 80 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°,3	— 1°,7	— 2°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	761,6	762,1	760,9
Dunstdruck (mm)	3.7	3,3	3,2
Dunstsättigung (pCt.)	73	82	85
Wind (0—6)	SO. 2.	S. 1.	NW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—
	Reif.		

Courszettel der Berliner Börse vom 15. November 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16.15 bz	16.145 bz
Imperials	16.72 bz	16.74 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.33 bz	20.365 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	167.20 bz	166.75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	—	— —
Russ. Noten 100 R.	209.70 bz	208.10 bz
Russ. Zollcoupons	322.00 bz	[illegible]

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 B	108,25 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,40 B	103,30 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,80 G	107,80 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,10 bz	104,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 bzB
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 bz	104,70 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,60 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,90 B	101,80 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 B	104,60 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,00 G	91,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 G	102,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,75 B	93,50 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,25 B	95,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,80 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,50 bzB	105,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 G	104,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,25 G	107,30 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	101,70 G	101,60 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,25 bzG	98,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 bzB	112,20 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,80 G	108,80 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,80 G	108,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	102,90 bzG	102,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 bzG	99,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 bzB	117,70 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,30 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 bzG	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,20 bz	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,25 bz
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,25 bzG	93,30 bzG
dto. dto.	4½	1/3 1/9	87,50 bzG	87,25 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,60 bz	93,50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94,10 bzG	94,00 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,50 bz	113,00 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	82,25 G	82,30 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	82,60 bz	82,60 bz
dto.	4½	20/6 u 12	94,70 bz	94,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,80 bzB	95,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/1 jhl.	90,00 bz	90,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,70 bz	91,90 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,10 B	68,10 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 bzG	68,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 G	61,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,00 G	55,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,25 G	106,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,80 bzG	94,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 B	101,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,25 bz	86,50 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,50 ebzB	114,50 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,50 bz	99,75 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,75 bzG	92,60 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,25 bz	62,00 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,50 G	62,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,20 bzG	63,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,50 G	53,25 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,40 bz	91,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	91,80 bzG	91,70 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	79,50 bzG	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,50 G	90,50 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	100,00 G	87,50 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	103,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,90 bzG	81,90 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,80 bzG	84,80 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Obl. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,10 bzG	82,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	95,25 bz	95,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 bz	15,20 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,25 bz	84,40 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,25 G	84,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,70 ebzB	76,50 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,75 bz	139,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 B	140,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,25 G	37,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,70 bzG	100,75 G
Bukarester Loose	—	—	49,40 B	49,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	139,40 B	139,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	136,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,60 G	51,60 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,00 B	106,60 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 G	138,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	323,50 G	323,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,50 bz	135,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 B	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,60 bz	128,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,10 bz	26,10 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311,25 B	311,25 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,70 bz	118,65 bz
dto. dto. von 1864	—	—	300,75 bz	300,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,25 G	136,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169,25 G	169,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,00 B	100,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	176,00 bz	176,20 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,25 bz	156,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,00 bz	80,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,60 ebzG	39,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	231,00 bzB	230,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	57,70 bz	57,60 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,25 bz	115,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,00 bzG	112,75 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,00 bzG	118,75 bz
Saalbahn	3½	5	1/1	107,40 bzB	107,40 B
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	88,10 bzG	88,75 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,90 bz	56,60 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,25 bz	87,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33,40 bz	32,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	115,70 bzB	115,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	227,25 bz	227,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	171,25 bz	171,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	107,60 bz	107,50 bzB
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	92,00 bz	91,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	156,60 bz	156,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,40 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	66,90 bz	66,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	126,50 bz	125,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	20,10 bzG	20,10 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	132,85 bzG	133,00 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	166,90 bz	163,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,50 bzB	88,90 B
Gotthardbahn	3½	5	1/1	125,90 bz	124,50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	93,20 bzG	93,20 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,40 bzG	60,50 ebzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,90 bzG	80,75 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	88,50 bz	88,80 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	121,75 bzG	121,25 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,50 bz	61,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	105,10 bz	106,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,75 B	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	83,00 bz	83,25 G
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	43,00 bz	42,20 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,20 bzG	27,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,40 bz	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,60 bz	123,60 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,80 bz	68,70 ebzB
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	120,30 B	119,30 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,90 bz	29,50 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,30 bz	180,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,00 B	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,80 B	103,60 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,80 B	103,80 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	103,00 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,70 bzB	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,80 B	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 G	104,00 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,80 bzB	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,80 B	103,90 bzB
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,90 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 G	103,75 B
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,60 bzG	103,70 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,00 B	60,90 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,60 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 G	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 B	102,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	82,90 G	82,90 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,10 bz	84,10 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,50 B	101,50 ebzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,40 G	76,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,70 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,20 bzB	73,00 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	57,25 G	56,90 ebzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,90 bz	82,75 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,70 G	79,70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,10 bz	101,75 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,90 bzG	88,90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,75 G	87,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,70 bzB	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,40 G	60,20 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,80 bzG	104,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 bz	96,30 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,40 G	82,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102 00 G	101,90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,30 G	82,50 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,60 G	91,00 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,00 bz	96,20 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,60 bzG	98,80 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,75 bzG	89,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,70 bz	87,80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,75 bz	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,25 bzB	91,25 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,75 bz	95,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,40 bz	82,30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,50 bz	96,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	101,10 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	101,10 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,25 bzG	80,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67,30 B	67,30 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,10 bzG	83,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 B	63,60 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,60 bz	105,60 G
Central-Pacific	6	1/1 7	111,30 G	111,25 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88,90 bz	88,90 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,10 G	112,75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,70 bz	100,60 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 bzB	109,70 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	90,80 bzG	90,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,10 G	112,25 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,80 G	112,60 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,60 bzG	107,60 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,90 G	94,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	76,50 G	77,00 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	79,40 B	79,20 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	126,00 bz	126,00 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	172,10 bzG	172,10 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	97,90 bzG	97,80 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	109,00 bzG	109,10 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	101,60 bzG	101,00 B
Darmstädter Bank	7	7	1/1	157,90 bz	157,25 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	188,00 G	187,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,40 bzG	169,00 bzB
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,50 G	132,60 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	109,50 bzG	109,75 bzB
Disconto-Command.	10	10	1/1	221,60 bz	220,50 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	137,75 bzG	137,90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	71,90 bz	71,50 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	86,30 G	86,25 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,75 bzG	114,50 G
Internationale Bank	—	—	1/1	119,50 bzG	119,00 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	190,00 ebz	190,00 bzB
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,25 bzG	10,00 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,00 B	139,25 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	102,00 bzG	101,10 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	125,30 bzG	125,70 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	68,00 bzB	67,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	158,75 G	159,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	35,50 bz	35,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,60 G	115,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,50 bzG	119,10 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,10 bzG	140,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	108,75 G	108,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,75 G	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	581,50 G	582,00 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	141,20 B	141,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	51,70 bz	51,00 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,30 G	112,30 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,00 bzG	123,90 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	192,75 bzG	189,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	267,00 bz	266,00 bz
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	108,30 bzG	107,10 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,00 B	112,00 B
Bismarckhütte	6	10	1/7	168,50 bzG	168,90 bz
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	177,25 bz	175,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,00 B	42,60 B
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	92,80 bzB	92,50 G
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	— —	139,25 eG
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	179,90 bz	178,90 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	61,50 bz	61,75 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	24,70 bzB	24,20 bzB
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	88,50 bzG	88,30 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	93,30 G	93,75 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	736,00 bz	737,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,00 G	160,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	176,75 bzG	176,10 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	288,00 bzB	287,90 bzB
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	169,00 bzG	167,60 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	43,75 bz	42,90 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	1/9	134,25 bzG	134,75 bzB
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	124,00 bzG	124,40 B
Laurahütte	½	5½	1/7	126,10 bz	125,25 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,50 bzG	55,90 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	144,60 G	145,25 ebzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	153,00 bz	154,25 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	108,40 bzG	108,30 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	201,75 bzG	200,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	147,00 bzG	145,75 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	125,10 ebzG	125,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	122,10 bzG	120,00 bzG
Schering	20	24	1/1	402,90 bzB	402,90 bz
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,75 G	132,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	— —	113,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,75 bz	36,25 ebzB
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	221,00 bzG	219,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	145,50 G	146,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	145,50 bzG	146,00 G
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	216,50 G	215,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	100,00 bzB	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	124,00 bz	123,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2055 G	2055 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,50 G	104,00 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,25 G	105,50 bzB
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 G	115,00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 B	102,40 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 14.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,40 G
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,315 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,23 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,50 bz
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	206,50 bz	206,75 bz
dto. dto. 3 M.	6	206,25 bz	205,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	166,90 bz	166,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	165,60 bz	165,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,65 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	209,20 bz	207,80 bz

Reichsbank 4 %. — Lombard 5 %.
Privatdiscont 3¼ %.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Novbr.	Per December
Ungar. 4% Goldrente	84⅛	— —
Russische Anl. 1880	86⅜	— —
dto. dto. 1884	99⅝	— —
Disconto-Command.	220¾	— —
Dortmunder Union	88¼	— —
Laurahütte	125½	— —
Oesterr. Credit	163⅝	— —
Franzosen	107¼	— —
Lombarden	42¼	— —
Russische Noten	208	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.